

	<p><b>Wiener Studenten bieten untypischen Deutschunterricht in der Gesamtschule Nr. 14 an</b></p> <p><i>In einer Woche kommen in die Gesamtschule Nr. 14 Brückner Straße Studenten der Universität Wien. Fünf Tage lang erhalten die Schüler eine große Dosis Deutsch als Fremdsprache.</i></p>
<p><b>Pressetext: Gazeta Wyborcza</b></p>	<p>Organisator dieses Ereignisses ist das Österreich Institut, das im Oktober seine Niederlassung in Wroclaw eröffnet hat. Ähnliche Projekte waren schon in Warschau und Krakau erfolgreich, jetzt ist Wroclaw an der Reihe. Den Anfang macht die Schule an der Brücknerstraße. Wer will, kann sich noch anmelden, sagt Malgorzata Przybylik vom Österreich Institut in Wroclaw.</p>
<p><b>19. Mai 2006</b></p>	<p>Vier Studenten im letzten Studiensemester des DaF-Studiums werden fünf Tage lang an der Schule Projektunterricht halten. Die Schüler konnten sich die Themen der Lehrveranstaltungen selbst aussuchen. Sie hatten zur Auswahl z.B. österreichische Küche, deutschsprachige Literatur und Musik. Schließlich haben sie das Thema Theater und österreichische Zeitungen gewählt.</p>
<p><b>Artikel von: Bozena Sobiech Übersetzung: ÖI Wroclaw</b></p>	<p>Laut der Deutschlehrerin Agata Juraszczyk, die auch Lektorin am Österreich Institut ist, schließt die Projektwoche mit einer Vorstellung ab. „Wir hoffen, dass die Zuschauer, vor allem die Eltern, eine schöne Abschlussveranstaltung zu sehen bekommen. Das Projekt soll allen Teilnehmern von Nutzen sein. Die Studenten erhalten ein solides, mehrtägiges Praktikum. Die Schüler dagegen haben die Chance die Sprachbarriere zu durchbrechen, indem sie Kontakt mit Personen, die der polnischen Sprache nicht mächtig sind, haben“, meint Agata Juraszczyk.</p>
	<p>Und für die polnischen Lehrer besteht die Möglichkeit unkonventionelle Unterrichtsmethoden zu beobachten, sagt Malgorzata Przybylik</p>